

meinsamen Arbeit sollten verallgemeinert werden. Die Arbeits- und Betriebserfahrungen der Schüler sind für einen lebensverbundenen Unterricht und die Erziehung der jungen Revolutionäre von heute noch wirksamer zu nutzen.

Die Möglichkeiten des Volksbildungswesens sind noch wirkungsvoller dafür einzusetzen, daß jeder die notwendige Förderung erfährt, seinen Platz im Leben findet und seine Kräfte und Fähigkeiten zum Wohle des Volkes und zu seinem eigenen Wohle einsetzen kann. Dazu gehört die Fürsorge für jeden einzelnen, auch für physisch und psychisch Geschädigte. Dies ist eine humanistische Pflicht unserer Gesellschaft, die sie immer besser erfüllt.

Die großen Aufgaben im Kampf um wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen und auf allen anderen Gebieten machen es erforderlich, alle Möglichkeiten noch besser auszuschöpfen, um Begabungen und Talente rechtzeitig zu erkennen, zielstrebig zu entwickeln und systematisch zu fördern.

Unsere Schule hat einen hohen Anteil daran, daß die Jugend zur Treue zur Arbeiter-und-Bauern-Macht erzogen ist und sich bei der Stärkung und beim Schutz des sozialistischen Vaterlandes bewährt. Der weitere Vormarsch des Sozialismus im revolutionären Weltprozeß und die Verschärfung der internationalen Klassenauseinandersetzung stellen hohe Anforderungen an die klassenmäßige Erziehung der Jugend, die Vertiefung ihrer patriotischen und internationalistischen Haltung, ihre politische Standhaftigkeit in jeder Situation. Wir wollen die Erfahrungen und Ergebnisse unseres Kampfes noch breiter nutzen, um den Stolz unserer Jugend auf das sozialistische Vaterland zu festigen, das durch fleißige Arbeit der Werktätigen und im harten Klassenkampf, vor allem mit dem Imperialismus in der BRD, erstarkte, um ihre Heimatliebe zu vertiefen.

Der jungen Generation die Geschichte unserer Deutschen Demokratischen Republik, die Kampf- und Arbeitstraditionen unseres Volkes, den antifaschistischen Widerstandskampf nahezubringen, ist Sache der Lehrer, der ganzen Gesellschaft, auch unserer Kulturschaffenden, unserer Literatur, unserer Massenmedien. Dazu gehört die Entwicklung tiefer freundschaftlicher Gefühle für das Land Lenins und die anderen sozialistischen Bruderländer, die Erziehung zum internationalistischen Denken und Handeln. (Starker Beifall.) Die Jugend muß bereit und fähig sein, unsere Ideen offensiv zu vertreten, die Errungenschaften des Sozialismus, das sozialistische Vaterland gegen jeden Feind und zu jeder Zeit zu verteidigen.

Erzieherische Arbeit mit der Jugend sollte noch bewußter auf jene grundlegenden Werte des Sozialismus orientiert sein, die in zunehmendem Maße die Lebensweise der Gesellschaft und des einzelnen bestimmen, wie kameradschaftliche Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe, Solidarität, aktive Lernbereitschaft, hohe Wertschätzung der Arbeitsleistungen, Gleichberechtigung, soziale Gerechtigkeit, gesellschaftliche Aktivität. Die Jugend muß dazu angehalten und herausgefordert werden, für solche Werfe